



Presseerklärung

21.4./17.00 Uhr: Eröffnung: „Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg“, eine Ausstellung des Rheinischen JournalistInnenbüros (inzwischen aufgelöst) und des gemeinnützigen Vereins Recherche International e.V.

Einführung:

Katja Lucke, Dokumentationszentrum Prora

Dr. Silke Bremer, Konrad-Adenauer-Stiftung, Mecklenburg Vorpommern

Karl Rössel; Journalist und Kurator, Recherche International e.V.

Millionen Soldaten aus Afrika, Asien und Ozeanien haben im Zweiten Weltkrieg gekämpft, um die Welt vom deutschen und italienischen Faschismus sowie vom japanischen Großmachtwahn zu befreien. Sowohl die faschistischen Achsenmächte als auch die Alliierten rekrutierten in ihren Kolonien Hilfstruppen und Hilfsarbeiter oftmals mit Gewalt. Hunderttausende Frauen waren Opfer sexueller Gewalt. Rekruten aus den Kolonien mussten sich mit weniger Sold, schlechteren Unterkünften und geringeren Kriegsrenten als ihre «weißen Kameraden» zufrieden geben. Weite Teile der Dritten Welt dienten auch als Schlachtfelder und blieben nach Kriegsende verwüstet und vermint zurück. Doch so gravierend die Folgen des Zweiten Weltkriegs in der Dritten Welt auch waren, in der hiesigen Geschichtsschreibung kommen sie nicht vor. Dies zu ändern ist das Ziel eines historischen Langzeitprojekts, mit dem das Rheinische JournalistInnenbüro in Köln im Jahre 1996 begann und das seit 2000 von dem gemeinnützigen Verein Recherche International e.V. getragen wird. Nach langjähriger Recherche in über 30 Ländern und verschiedenen Publikationen wurde die Wanderausstellung zuerst am 1. September 2009, dem 70. Jahrestag des Kriegsbeginns in Europa, in Berlin gezeigt und war seitdem in über 40 Orten in Deutschland und der Schweiz zu sehen. (*Dauer der Ausstellung: 21.4.-24.8.2016*)

Herr Rössel eröffnet die Ausstellung mit einem Bild-/Filmvortrag.

Sie sind herzlich eingeladen!

Dokumentationszentrum Prora e.V.-Objektstraße/Strandstraße-18609 Prora-Tel: 038393-13991

www.prora.eu/ **Öffnungszeiten:** März/April 10.00 bis 18.00 Uhr, ab Mai 9.30 bis 19.00 Uhr

Ansprechpartner: Katja Lucke-Dokumentationszentrum Prora/Büro Berlin-Tel.:030 27594166 lucke@prora.eu

